

## Psychopharmaka: Die **10** wichtigsten Fakten!

Ihnen wurde seitens Ihres behandelnden Arztes die Einnahme von Medikamenten empfohlen. Vielleicht dachten sie vorher, dass sie keine chemischen Wirkstoffe einnehmen wollen. Was spricht dafür, dies doch zu tun und was ist im Verlauf zu beobachten?

© Praxis Dr.Schindler

---

- 1 Ist eine rasche psychische Entlastung erforderlich, so wirkt **nichts so schnell und so durchschlagend** wie die Einnahme des richtigen Medikaments! Dies ist für viele Patienten von unschätzbarem Wert in ihrer momentanen, oft extrem zugespitzten Situation!
- 2 Durch die Entlastung von Symptomen können die **gesunden Kräfte des Körpers wieder stärker wirksam** werden. Hierdurch wird oft die Voraussetzung für eine echte Selbstheilung erst geschaffen.
- 3 Das gewählte Medikament richtet sich nach der Schwere der Erkrankung. Die Dosierung erfolgt immer einschleichend. Dabei müssen Sie wissen, dass die **Wirkung erst 1 bis 3 Wochen nach Behandlungsbeginn** richtig einsetzt.
- 4 Es ist nicht ungewöhnlich, wenn das **Medikament in der Anfangsphase gewechselt** wird. Gründe hierfür können Verträglichkeitsprobleme oder eine unzureichende Besserung sein.
- 5 **Nach etwa 3 Monaten** ist die **volle Wirkung** eines Medikaments erreicht. Wie lange eine Einnahme dann zu empfehlen ist, richtet sich nach der Schwere der Symptomatik und der Vorgeschichte.
- 6 Nicht in jedem Fall können die Medikamente sofort Beschwerdefreiheit bewirken. Erfahrungsgemäß kann aber auch eine Teilbesserung darüber entscheiden, ob Sie ihren **Alltag wieder bewältigen** können und ob Sie wieder eine **positive Lebensqualität** spüren.
- 7 Eine medikamentöse Behandlung sollte **erst beendet** werden, **wenn Sie mindestens mehrere Monate weitgehend beschwerdefrei** waren. So können frühe Rückfälle wegen noch nicht ausreichender Stabilität vermieden werden.
- 8 **Setzen Sie Medikamente nach längerer Einnahme nie schlagartig ab.** Abhängig vom Medikament können hier typischerweise innerhalb von 3 Tagen unerwünschte Nebenwirkungen auftreten.
- 9 Beachten Sie: Es können **beim Absetzen oder bei Dosisreduktion der Medikation mit bis zu 3 Monaten Verzögerung erneut Symptome** auftreten, wenn die Erkrankung doch noch nicht ganz ausgeheilt ist.
- 10 Beenden Sie die Medikamenteneinnahme daher in Abstimmung mit Ihrem behandelnden Arzt - normalerweise **ausschleichend über einen Zeitraum von etwa 3 Monaten** (bei längerer vorausgehender Einnahme auch über einen längeren Zeitraum).